



**Unsere zwei „Eimer-Welpen“ ...
Genau so fanden wir sie so vor unserem Tierheimtor**

INHALT

Vorwort	S. 2
Über uns	S. 3
Events	S. 4
Projekte 2020	S. 5
Einblicke	S. 8
Außerhalb des TH-Alltags	S. 9
Traurige Fa(e)lle	S. 10
Glücksfa(e)lle	S. 13
Tiere auf Pflegestellen	S. 14
Zum Schmunzeln	S. 16
Vermittelte Tiere	S. 18
in memorium	S. 23
Patenschaft	S. 24
Patentiere	S. 27
Ihre Hilfe	S. 29

Newsletter
02/2020

ASOCIACIÓN AMIGOS DE LOS ANIMALES e.V.
Albolote / Granada

AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

www.amigosdelosanimales.org.es

VORWORT

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,
liebe Adoptanten und Interessierte,

als wir den ersten Newsletter schrieben, befanden wir uns in einer der schlimmsten Situationen, die wir bisher erlebten. Covid-19 hatte uns voll im Griff - mit all den Auswirkungen, Einschränkungen, schmerzlichen Verlusten und letztendlich auch mit den Folgen, die dieser schreckliche Virus für unsere Arbeit im Tierschutz hatte.

Mittlerweile hat sich die Lage entspannt, dennoch sind wir noch lange nicht über dem Berg. Wir wissen nicht, wie es mit dem Virus weitergeht, ob und wann es eine zweite Welle gibt, und ob wir dann sogar mit noch schlimmeren Folgen rechnen müssen. Darauf haben wir jedoch keinen Einfluss. Wir können nur hoffen, dass die Situation so bleibt bzw. nicht mehr schlimmer wird.

In all dieser Zeit konnte natürlich keines unserer vermittelten Tiere ausreisen, so dass die Reiseliste immer länger wurde. Dies ist generell natürlich Anlass zur Freude, denn es zeigt uns, dass es viele Menschen gibt, die einem Tierschutz-Tier ein Zuhause schenken wollen. Andererseits wussten wir, dass es mit Wiederaufnahme der Transporte eine ziemlich stressige Zeit für uns alle werden wird.

Letztendlich konnten einzelne Tiere schon Mitte Mai ausreisen, und richtig los ging es dann im Monat Juni, in dem wir gleich zwei Transporte hatten und somit schon mal das Gros unsere vermittelten Tiere den Weg in ihr neues Zuhause in ihrer neuen Heimat Deutschland antreten konnten.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei all unseren Adoptanten bedanken, die monatelang auf die Ankunft ihres neuen Familienmitglieds gewartet haben. **Danke für Ihre Geduld!!**

In unserer letzten Ausgabe haben wir auf die bevorstehenden Projekte bzw. die nötigen Reparaturarbeiten im Tierheim aufmerksam gemacht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die es uns ermöglichten, dass mit den Arbeiten zeitnah begonnen werden konnte und wir nun schon ein paar "Baustellen" nahezu komplett abschließen konnten. Einzelheiten, die den Verlauf und den Fortschritt der Arbeiten abbilden, finden Sie auf einer der nächsten Seiten.

Auch in dieser Ausgabe werden wir Ihnen Fälle vorstellen, mit denen wir in der Corona-Zeit konfrontiert wurden. Sehr viele Tiere wurden einfach wieder vor unserem Tierheimtor 'entsorgt'. Aber natürlich können Sie auch Fotos der Fellnasen sehen, die in den letzten drei Monaten den Sprung nach Deutschland, in die Schweiz oder nach Österreich geschafft haben.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie auch weiterhin auf die ein oder andere Weise an unserem 'Projekt Albolote' teilnehmen.

Nun aber wünschen wir Ihnen viel Freude beim Stöbern durch unsere zweite Ausgabe unseres AAA-Newsletters!

**Und auch für die nächste Zeit gilt:
Bitte passen Sie gut auf sich auf und
BLEIBEN SIE GESUND.**

Ihr AAA-Team

CARMEN M. SUAREZ PEREZ
- PRÄSIDENTIN -
SERGIO RUIZ NAVARRO
- VIZEPRÄSIDENT -
CRISTINA M CABEZAS SOLANA
- SEKRETÄRIN -
INES ARANDA GONZALEZ
- BUCHHALTUNG -
ANA IBAÑEZ
- BEISITZER -

Kontakt in Deutschland

Anja Keller/Vermittlung

anja@tierhilfe-hegau.de
Handy: (049)15221819348



Öffentlichkeitsarbeit/ Sach- und Geldspenden

Kerstin Huber
Sommerhaldenweg 1
78052 Villingen-Schwenningen
kerstin-albolote@gmx.de



Tierheim Kronach

Ottenhof 2
96317 Kronach
Telefon: 09261 / 20 111
Mobil: 0171 / 376 06 32
Fax: 09261 / 500918
E-Mail: tsvkc@gmx.de



ÜBER UNS

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und bestehen seit dem Jahr 1994. Unser Tierheim befindet sich in Albolote, einer Kleinstadt bei Granada (Spanien).



Täglich werden hier ca. 150 Hunde und ca. 100 Katzen versorgt. Im Tierheim Albolote wird nicht getötet!

Wir sind eine private Tierschutzorganisation und deshalb angewiesen auf Spenden. Es gibt nur eine fest angestellte Mitarbeiterin, alle anderen Helfer sind ehrenamtlich im Tierheim tätig. Alle zusammen stecken viel Zeit, Engagement und Liebe in das 'Projekt Albolote'.

Für diese hohe Anzahl an Tieren war und ist das Tierheim nicht ausgelegt, weshalb auch heute noch viele unserer Schützlinge in Pflegestellen und Tierpensionen untergebracht werden müssen.

Neben der Versorgung und der Suche nach Familien für unsere Schützlinge veranstalten wir verschiedene Events, um finanzielle Mittel zu sammeln, damit wir die enormen monatlichen Kosten stemmen können. Bei allen Veranstaltungen stellen wir unsere Schützlinge vor und informieren im Allgemeinen über Tierschutz, über Kastrationen sowie das Leid und die Probleme, die durch das Aussetzen der Tiere entstehen.

Denn schließlich soll sich langfristig etwas ändern in Spanien!

Ohne Vermittlungen ist dauerhaft kein Tierschutz möglich. Deshalb arbeiten ALLE Helfer und Helferinnen in Spanien und Deutschland Hand in Hand zusammen, um die Hunde und Katzen DIREKT aus dem Tierheim in ein schönes Zuhause vermitteln zu können.

Wir vermitteln nach Deutschland, Österreich, Belgien, in die Niederlande und in die Schweiz.

Einen Überblick über unser Tierheim und unsere Aufgaben können Sie unserem Flyer entnehmen, den Sie übrigens gerne ausdrucken und großzügig verteilen können! 😊



EVENTS

Über das Jahr hinweg veranstalten wir verschiedene Events, um auf das Leid der Tiere aufmerksam zu machen und um finanzielle Mittel für die Versorgung und tierärztliche Betreuung unserer vielen Fellnasen zu erwirtschaften.

Die Corona-Krise ließ und lässt derartige Veranstaltungen nicht zu, so dass wir nur hoffen können, dass wir zumindest gegen Ende des Jahres wieder in der Lage sein werden, Veranstaltungen zu organisieren.

Leider fehlt uns daher aber immer noch ein großer Teil an Einnahmen.



PROJEKTE 2020 – BISHER ERREICHT

Im letzten Newsletter haben wir einige der dringend notwendigen Reparaturarbeiten vorgestellt (s. Seite 5, Newsletter 01/20)
Im ersten Halbjahr haben wir schon einiges geschafft, u.a.:

Zu **allererst** ein ganz



liches **DANKESCHÖN**

an alle Spender, die uns in den letzten Wochen so kräftig unterstützt haben, damit wir diese Projekte finanzieren können.

An dieser Stelle auch lieben Dank an alle Handwerker, die dies umgesetzt haben.

Abriss und Neugestaltung der Außenzwinger der „guardería“



Abriss und Neugestaltung von Gehegen, samt Bodenbelag und Zwingeranlagen

Patio „Francesca“

Hier wurden die Zwinger entfernt, die bei Regen immer voll liefen.



Patio „Umo“



PROJEKTE 2020 – BISHER ERREICHT

Im letzten Newsletter haben wir einige der dringend notwendigen Reparaturarbeiten vorgestellt (s. Seite 5, Newsletter 01/20)
Im ersten Halbjahr haben wir schon einiges geschafft, u.a.:

Mit der Errichtung einer Katzen-Quarantäne sind wir ebenfalls gut vorangekommen 😊).

Ein ehemaliger Hunde-Zwinger wurde hierfür geräumt und neu gestaltet.



v
o
r
h
e
r



Auch die bestehenden Katzegehege wurden bei der Gelegenheit „aufgehübscht“ 😊).



Im Patio „Francesca“

wurden die verbleibenden Zwinger innen gestrichen. Jedoch müssen hier noch einige Innentüren ausgetauscht werden



PROJEKTE 2020

Immer noch dringend notwendig:

- Fertigstellung der Katzen-Quarantäne-Station
- Die Reparatur der Decke in einem der Innen-Zwinger



- Der Austausch von Türen und Zwingerelementen in mehreren Gehegen



- Die Errichtung von geschlossenen Räumen (gemauert) innerhalb des Geheges zum Schutz vor Kälte und Nässe



- Austausch der Treppe zum Wasserbehälter



Wir danken all den Spendern, die uns all diese Maßnahmen finanziell ermöglicht haben. Wir haben schon viel erreicht, haben aber auch schon 25.000 Euro ausgegeben und sind leider noch lange nicht fertig.

Deshalb sind wir auf weitere Spenden dringend angewiesen.

EINBLICKE in den Tierheim-Alltag ...

Auf dieser Seite möchten wir Ihnen über einen „normalen“ Tag im Tierheim berichten ...

Normalerweise beginnt der Tag um 7:30 Uhr. Die erste Mitarbeiterin kommt und bringt die älteren Hunde in ihren Zwinger. Sie dürfen sich die Nacht über im Auslauf-Bereich aufhalten. Danach ist erst mal der Raum dran, der gleichzeitig Büro und Küche ist. Der Raum ist sehr klein, aber auch hier sind meist noch Hunde untergebracht, weshalb diese sich erst mal austoben können und der Raum saubergemacht werden kann. Danach gehen die Hunde wieder in den Raum zurück und der nächste Zwinger oder das nächste „Zimmer“ ist dran.

Im Laufe des Vormittags kommen dann (nicht immer ☺) weitere Freiwillige, die beim Saubermachen und der Versorgung der Hunde helfen.

In den Vormittagsschichten geht es hauptsächlich darum, die Zwinger, den Gang und die patios von den „Hinterlassenschaften der Nacht“ zu säubern und den Hunden frisches Wasser und Futter zur Verfügung zu stellen. In den Abendschichten ist dann Zeit, sich gezielter um einzelne Tiere zu kümmern, sie zu bürsten, sie zu knuddeln und/oder mit ihnen zu spielen.

Nicht zu vergessen werden in jeder Schicht die Hunde natürlich auch medizinisch versorgt, d. h. dass den Hunden, die Medikamente benötigen, diese von den Pflegern verabreicht bekommen.

Die Arbeit im Tierheim in der Morgenschicht endet gg. 15-16 Uhr, sofern alles einigermaßen glatt läuft. Die Abendschicht beginnt gg. 17 Uhr und bleibt so lange wie möglich. Leider gibt es nur wenige Tage, an denen tatsächlich "nur" sauber gemacht werden muss. Oftmals beginnt der Morgen schon mit einem Tier am Tor, angebunden, in einem Paket oder in einem Eimer (☹). Je nachdem, in welchem Zustand sich das Tier befindet, muss es entweder sofort zum Tierarzt gebracht werden oder irgendwie schnell ein Platz im Tierheim freigemacht werden. Auch kommt es vor, dass ein Tier in die Klinik gebracht werden muss, da es sich auffällig zeigt, sich verletzt hat oder Schmerzen zu haben scheint. Dafür muss man zusätzlich jemanden finden, der das Tier in die Klinik fährt ...

Hin und wieder klingelt es natürlich auch am Tor, weil Leute kommen, die sich für ein Tier interessieren. Leider ist dies sehr selten der Fall. Viel häufiger bekommen wir Besuch von Leuten mit der Bitte, ein weiteres Tier in unsere Obhut geben zu wollen.

Dies alles ist nur ein Auszug und soll einen kleinen Einblick in unsere **Arbeit IM Tierheim** geben.

All unsere freiwilligen Mitarbeiter haben meist noch Tiere in Pflege zu Hause, kümmern sich um die Vorbereitung der Tiere (TRACES, Impfpässe, Bluttests), bringen Tiere in die Klinik etc. und wer dann noch eine kleine Lücke Freizeit hat, geht mit Hunden außerhalb des Tierheims zum **Foto-Shooting in den nächst gelegenen Olivenhain ☺**

An dieser Stelle ein riesiges DANKESCHÖN an all unsere Freiwilligen vor Ort!!!



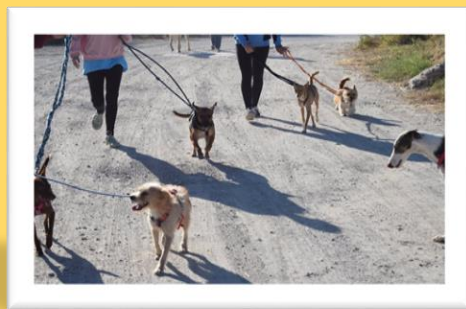
AUßERHALB des Tierheim-Alltags ...

Neben den schon erwähnten Veranstaltungen, um Geld für die Bezahlung von Futtermitteln, Tierarztkosten einzunehmen, sind wir durch die chronische Überbelegung im Tierheim vor allem auf das zusätzliche Engagement unserer Freiwilligen (im In- **und** Ausland!) angewiesen.

Ohne die aufopfernde Arbeit unserer Freiwilligen, die neben dem Dienst im Tierheim noch zusätzlich Tiere bei sich zuhause aufnehmen, wäre die Betreuung und Versorgung so vieler Tiere niemals möglich!

Immer wenn Zeit ist, gehen sie außerdem mit ein paar Hunden spazieren, um herauszufinden, wie sie sich "draußen" verhalten und um von ihnen Fotos OHNE Gitterstäbe zu machen. Ein Spaziergang ist für die Hunde ein echtes Highlight, da sie ansonsten in ihren Zwingern sitzen und nur kurze Zeit „Auslauf“ im Gang oder Gehege haben.

Hierfür kann man unseren Freiwilligen nicht oft genug **DANKE** sagen ...



In DEUTSCHLAND auf Pflegestellen sind meist:

- Tiere, die noch immer verängstigt sind und die zuerst in einer **Pflegefamilie** noch etwas lernen und vor allem Vertrauen fassen müssen.
- Zudem haben wir **Tierpension** in Deutschland, mit denen wir zusammenarbeiten. Dort können wir jedoch gleichzeitig max. 3 Hunde unterbringen, da dies Kosten verursacht, die wir durch Spenden abdecken müssen.

DANKE an all unsere Spender, die uns dies durch Spendengelder ermöglichen

- Ganz entscheidend ist auch die Hilfe unsere **Partner-Tierheims in Kronach**. Sofern Platz ist, werden dort immer wieder Hunde aufgenommen, die dann von dort aus in eine Familie umziehen.

In SPANIEN auf Pflegestellen sind meist:

- Welpen, die noch nicht durch die nötigen Impfungen genügend geschützt sind vor Krankheiten, wie unsere **ABRIL**.



- verletzte oder frisch operierte Tiere, die intensive Pflege brauchen und/oder beobachtet werden müssen, wie **THANOS**, der solch schlimme Wunden an den Pfoten hatte, die schon von Würmern befallen waren.



- Tiere, die schwer oder gar nicht mit der neuen Situation im Tierheim klarkommen.

TRAURIGE FA(E)LLE DER LETZTEN WOCHEN



SULTANA, w.,
... lebte auf der Straße, schlief auf Autos oder Müllcontainern. Sie war abgemagert und ist schon älter.



SIRIA, w.,
... lebte zusammen mit ihrer Schwester in einer Katzenkolonie. Sie hat Ataxie und war in einem schlimmen Zustand.



SIMBA und SHIRA, w.,
... kam auf dem Land zur Welt. Simba hatte ein Geschwür im Auge, das entzündet war. Gottseidank konnten wir das Auge retten, er hat nur eine Narbe. Leider konnten wir die Mutter noch nicht einfangen und zumindest kastrieren ☹.



LINO,
... kam in einem Park in der Nähe der Wohnung einer unserer freiwilligen Mitarbeiter zur Welt. Nach und nach verschwanden die Katzen in dem Park auf rätselhafte Weise .. ☹, weswegen wir Lino von dort wegholten.



BECCA, w.,
... wurde in einem Park ausgesetzt und das in der Zeit, in der verschärfte Restriktionen wegen Covid 19 herrschten und niemand sich draußen aufhalten durfte. Sie ist extrem zutraulich, hatte also ganz sicher vorher ein Zuhause ☹.



COPITO, m.,
... steckt im Motor eines Autos und musste dort herausgezogen werden. Dem Besitzer des Autos war das egal. Er hätte den Kleinen einfach dort stecken lassen ...



TRAURIGE FA(E)LLE DER LETZTEN WOCHEN



LIFE, m., kastr., geb. 30.06.2019

Durch einen Aufruf in facebook wurden wir auf Life aufmerksam gemacht. Er sah schrecklich aus. Ein paar Leute dort gaben ihm Futter und Wasser, aber niemand wollte ihn mitnehmen, da er vollkommen verwahrlost war, viele Zecken und Ähren im Fell hatte und abgemagert war. Life lag am Rande eines Dorfs und konnte sich kaum noch bewegen. Er hatte blutige Pfoten und viele Wunden und man hatte ihm den Schwanz und die Ohren abgeschnitten. Wir haben ja schon viel gesehen, aber an derartig Schlimmes kann man sich einfach nicht gewöhnen. Er muss enorme Schmerzen gehabt haben ☹️.

Und dazu noch die Hitze und das Unvermögen aufzustehen aufgrund der Wunden und der Blutanämie.

Wir fuhren natürlich sofort dorthin und holten ihn zu uns. Er ist noch auf einer Pflegestelle untergebracht, damit seine Wunden verheilen und er noch an Gewicht zunimmt.

Life ist ein überaus freundlicher Hund, der sich mit allen und jedem gut versteht.

Hoffen wir, dass er nach seiner Genesung ein Zuhause findet, in dem er all die schrecklichen Erlebnisse vergessen kann.



HOPE, w., hat ihre 9!! Welpen in diesem Verschlag geboren. Wir holten sie von dort weg und brachten sie in eine Tierpension.

Wir hoffen, dass wir für jeden dieser großen Hunde-Familie baldmöglichst neue Zuhause finden werden.



NIT und HATI, w., fanden wir GENAU SO in einem Eimer vor dem Tierheim. Unfassbar ...

Sie wurden auf eine Pflegestelle gebracht und konnten im Juli auch schon in ihr neues Zuhause nach Deutschland reisen.



!!!! Die ganze Familie kommt im September nach Deutschland !!!!

Und WAS IST AUS unseren TRAUERIGEN FA(E)LLEN GEWORDEN, die wir im letzten Newsletter vorstellten



RITA, w., streunte an einer Busstation umher. Sie war nur noch Haut und Knochen. Sie hat immer noch sehr viel Angst, aber ist sehr gutartig.

RITA
SUCHT NOCH IMMER EIN ZUHAUSE



ALMA, w., kam in die perrera (Tötungsstation) und wartete auf ihren Tod. Sie ist erst ca. 1 Jahr alt! Eine Freiwillige erfuhr von dem Fall und holte sie aus der Tötung.

ALMA
SUCHT NOCH IMMER EIN ZUHAUSE



VERMITTELT:



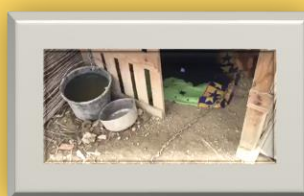
MAR, w., wurde vor unserem Tierheimtor einfach angebunden.



TRUFO, m., streunte auf einer Landstraße herum. Seine Besitzerin wollte ihn nicht mehr. Vermutlich weil er älter ist sowie Herz- und Atemprobleme hat.



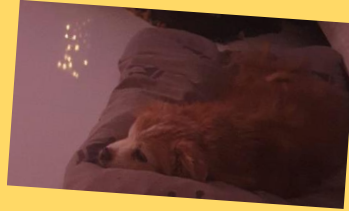
GORDI und CATY, m., und w. lebten alleine mitten auf einem Feld, angebunden an einer Kette. Sie bekamen nur sehr dürrig Futter und schmutziges Wasser **OHNE WORTE**



GLÜCKS-FA(E)LLE DER LETZTEN WOCHEN

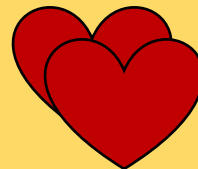


TRUFO, m.,
... kam im Juni in
sein neues Zuhause.
Er hat in der Tat
Herz- und
Lungenprobleme, ist
aber mittlerweile gut
eingestellt.



CANELO und NEGRI, m., Brüder, geb. 01/2011

Canelo und Negri verbrachten die meiste Zeit ihres Lebens in einer Tierpension in Granada. Ende 2018 holten wir sie uns ins Tierheim. Canelo ist blind, aber das merkt man ihm kaum an. Er kam auch in seiner neuen Umgebung im Tierheim gleich gut zurecht. Negri ist sehr schüchtern und stets an seiner Seite.



Für Canelo hatte sich dann Anfang 2020 eine Chance aufgetan. Die Adoptantin hat schon einen Hund von uns, was sie am Ende jedoch nicht davon abhielt, gleich auch noch Negri mit aufzunehmen. Die beiden lebten ihr Leben lang zusammen und auch sie dachte, dass eine Trennung von Canelo für Negri sicherlich das Ende wäre (das wäre es auch sicher gewesen ☹).

Mitte Juni durften die beiden nun in ihr neues Zuhause reisen. Es war die absolut richtige Entscheidung. Die beiden fühlen sich „pudelwohl“ dort und auch Tico kommt super mit den beiden klar.



Besser hätten es diese beiden älteren Herren nicht treffen können.



Tiere auf Pflegestelle in Spanien

Auf dieser Seite wollen wir Ihnen unseren MOJITO vorstellen, der schon über ein Jahr lang in einer Pflegestelle in Spanien sitzt und für den sich bis jetzt noch niemand interessierte. Er ist ein Traum von einem Hund und wir können nicht verstehen, warum er einfach kein Zuhause findet.



MOJITO, Rüde, kastriert, Podenco, geb. ca. 04/2016, ca. 45 cm

Katzenverträglich, blind auf einem Auge

Überlebenskünstler mit Sehbehinderung sucht Menschen, die ihm ein Traum-Zuhause schenken!

MOJITO wurde an einer Autobahnraststätte gefunden. Er war in einem schlechten Zustand. Er schien beidseitig blind zu sein und sein Körper war übersät mit Wunden. Beim Tierarzt dann die erschreckende Erkenntnis: bei den Wunden handelt es sich um mehr als 70 Gewehrkugeln! Vermutlich rührt auch daher seine Erblindung, denn eine Kugel traf den Bereich hinter seinem Auge. Es ist uns ein Rätsel, wie er das überlebt hat! Zwischenzeitlich hat sich sein Gesundheitszustand verbessert.

Wie oben geschrieben, ist MOJITO zumindest teilweise aufgrund von Kugeln, die in seinen Kopf eingedrungen sind, erblindet. Sein Augenlicht scheint er auf einem der Augen wiedererlangt zu haben.

In der ersten Pflegefamilie hat MOJITO mit einem dreijährigen Kind zusammen gelebt, was problemlos geklappt hat. Kinder sollten sich ihm aber anfangs ruhig nähern, damit er sich nicht erschreckt. Nun lebt er schon seit über einem Jahr in einer anderen Pflegefamilie, in der er mit Hunden und Katzen zusammenlebt.

MOJITO ist eher ein ruhiger Hund, der die Gesellschaft von Menschen sehr liebt. Wenn man ihn zum Spielen auffordert, macht er zwar ein bisschen mit, aber wenn er die Wahl hat, geht er das Leben lieber ruhiger an und legt sich schlafen. Im Haus kann man ihn stundenweise allein lassen. Allerdings kennt er das alleine bleiben bislang nur in Gesellschaft anderer Hunde. Er ist zuverlässig stubenrein.

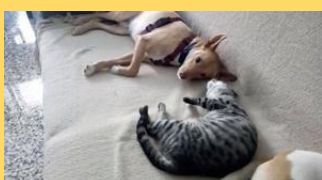
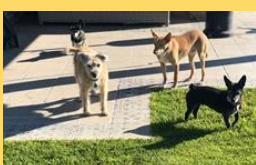
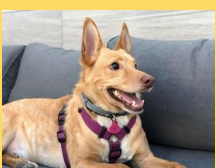
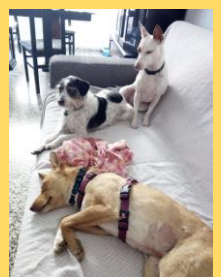
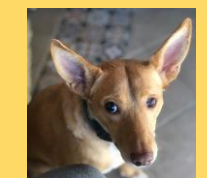
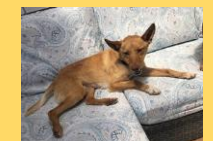
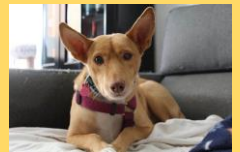
An der Leine geht er sehr gut. Man muss etwas langsamer mit ihm gehen, weil er doch ein bisschen beeinträchtigt ist mit seinen Augen. Vor unbekanntem Geräuschen oder Menschen, die sich auf ihn zugehen, erschreckt er sich. Rassetypisch ist ein Jagdtrieb vorhanden. Im Auto fährt er ruhig und entspannt mit.

Verträglichkeit mit Artgenossen:

Bei Rüden, die ihn anpöbeln, lässt er sich nicht die Butter vom Brot nehmen und weiß sich schon zu verteidigen. Mit Hündinnen hat er gar keine Probleme. Er sollte unbedingt zu einem anderen Hund dazu vermittelt werden. Er braucht die Gesellschaft seiner Artgenossen.

In der Pflegefamilie lebt er mit Katzen zusammen.

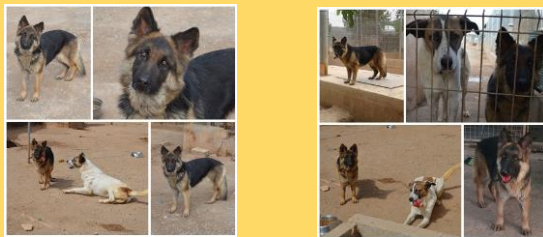
Gibt es denn niemanden, der ein Herz hat für unseren Mojito?



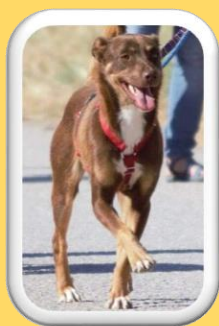
Tiere auf Pflegestelle in Deutschland



ASIA, geb. 01/2013, ca. 50 cm
w., kastr., Dt. Schäferhund
- auf Pension im TH Überlingen -



Zacarias, geb. 01/2015, ca. 70 cm
m., kastr., Rafeiro do Alentejo
- auf Pension im TH Überlingen -



ALBA, geb. 02/2019, ca. 45 cm
w., kastr., Mischling
- auf einer Pflegestelle in Hannover -



2019 konnten wir durch **IHRE** Unterstützung für sieben Hunde ein neue Zuhause finden, die schon jahrelang im Tierheim in Albolote saßen –

Draven, Niko, Havivi, Ryo, Mery, Donete und Bombon

Zum Schmunzeln ..

OBE

... was guckt ihr denn so? DIE wollten alle mit zu mir ins Bettchen



RONI

.. also ich will ja nichts sagen, aber irgendwie sind ein paar dieser freiwilligen Pfleger hier schon etwas „seltsam“ ☺)



MARIO

.. ich wird jetzt mal selbst mit Hand anlegen, sonst werden die hier nie fertig ☺



.... ääämm ... so rum geht das aber nicht mit dem Besen

PIRATA

.. ich durfte ENDLICH mal mit raus auf einen Spaziergang. Bin ich nicht cooooo!?



RITA

.. was bitte soll DAS denn? Schwimmflügel und Taucherbrille?? In DEM Becken?? Außerdem - glaub ich zumindest - KANN ich schwimmen ☺



Zum Schmunzeln ..

Wir haben übrigens auch jede Menge „Wasserhunde“



Glücksnasen – vermittelte **HUNDE** (April bis Juli 2020)



Agata



Mel



Moro



Norte



Tutti



Raso



Laya



Umo



Trufo



Bo



Lua



Siesta



Caty



Perla



Persia



Nala



Lima



Rio

Glücksnasen – vermittelte **HUNDE** (April bis Juli 2020)



Iker



Canelo



Negri



Tina



Ron



Hector



Archi



Mar



Rasta



Lola



Ambar



Vitor



Coco



Rafael



Bertin



Sira



Nit



Hati



Glücksnasen – vermittelte HUNDE (April bis Juli 2020)



Pinnie



Mandala



Flipo



Nacho



Flipa



Nuca



Oli



Budy



Skol



Ana



Luna



Cora



Marta



Lope



Tormenta



Goku



Vera



Lucy



Suki



Oasis



Tifa



Zhao

Glücksnasen – vermittelte **KATZEN** (April bis Juli 2020)



Missy



Perla



Bonnie



+ Clyde



Lilo



Hänsel



Gretel



Pipe



Dalia



Siva



Heros



Dayana



Salem



Leo



Yudit



Budy



Ronny



Eric



Cata



Ava

Glücksnasen – vermittelte KATZEN (April bis Juli 2020)



Maya



Andy



Duque



Momi



Ross



Plata



Oro



Ringo



Nika



Selene



Sam



Blacky



Bizcocho



Kahalish



Mercury



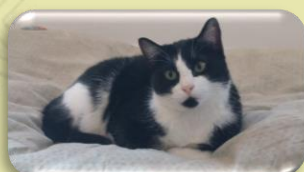
Rumba



Max



Seda



Manu



Dandy

in memoriam – Unsere Himmelskinder



NINO, m., geb. 07/2015

Nino und seine drei Geschwister hatten keinen guten Start ins Leben: sie kamen in einem Garten zur Welt, dessen Besitzer damit drohte, die Kätzchen umzubringen, wenn sich ihrer niemand annehmen würde. So kamen sie zu uns ins Tierheim. Hier haben wir uns um die Kleinen gekümmert und sie haben sich prächtig entwickelt. Ninos Geschwister hatten alle schon ein Zuhause gefunden. Nur Nino hatte kein Glück. Ninos Mäulchen war in sehr schlechtem Zustand. Es wurden ihm alle Zähne gezogen und er konnte wieder ganz gut essen. Aber sein Mäulchen hatte sich immer wieder infiziert. Vielleicht war er auch aufgrund der Calicivirus geschwächt. Letztendlich hat es ihn so sehr geschwächt, dass er sich nicht mehr erholte ..

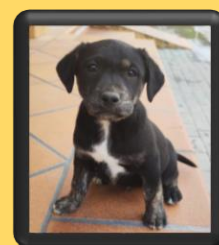
Midas, m., Luc, m., Lana, w. geb. ca. 09/2010

Über drei Ecken wurden wir von einer Familie kontaktiert, die eine Labradorhündin mit insgesamt sieben Welpen daheim hat. Die Hündin ist schon immer bei der Familie, sie wurde häufig und offenbar auf einem Spaziergang gedeckt. Die Familie hat zwei der Welpen bereits (und viel zu früh!) verschenkt, noch bevor sie sich mit uns in Verbindung gesetzt hat. Einen weiblichen Welpen wollten sie zudem behalten.

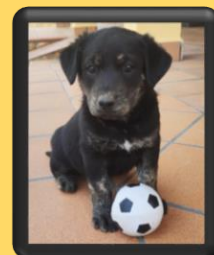
Somit wurden wir um Vermittlungshilfe für vier Welpen, zwei Rüden und zwei Hündinnen (MIDAS, LUC, MORA, LANA) gebeten. Wir haben uns dazu bereit erklärt unter der Voraussetzung, dass die Leute ihre Hündin nach der Entwöhnung der Welpen und, sobald möglich, auch den weiblichen Welpen kastrieren lassen. Zunächst sträubten sie sich, doch am Ende willigten sie ein.

Die Welpen konnten also bei ihrer Mutter bleiben und sollten Anfang Juli ausreisen. Alle vier Welpen erkrankten jedoch Ende Juni an Parvovirose und kamen in die Tierklinik. Am 29.06.2020 hat Midas, und zwei Tage später Luc und Lana den Kampf gegen diese schlimme und oftmals tödliche Krankheit verloren

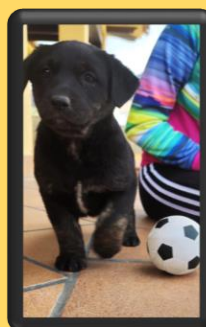
☹️



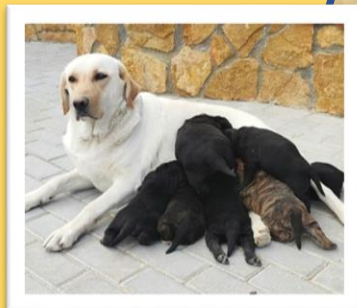
Midas



Luc



Lana



PATENSCHAFT

Endstation Tierheim

Warum für einige Hunde und Katzen das Tierheim das Beste ist, was ihnen passieren konnte (1)

Im Tierheim Albolote leben Hunde und Katzen, die niemals eine eigene, liebevolle Familie werden kennenlernen dürfen.

Für diese Tiere suchen wir Paten, die das Tierheim finanziell bei der Versorgung dieser Tiere unterstützen, sei es um die anfallenden Tierarztkosten, oder – ganz banal – die monatlichen Futterkosten zu decken.

Warum können diese Tiere nicht vermittelt werden? werden Sie sich fragen. Sie sehen auf den Fotos doch so zauberhaft aus und haben auch eine Familie verdient. Keine Frage, für uns wäre es auch das Schönste, wenn alle Hunde und Katzen ein eigenes Zuhause finden würden. Doch, manchmal muss man erkennen, dass eine Vermittlung mehr Probleme schaffen als lösen würde und diese Tiere im Tierheim am besten aufgehoben sind.

Diese Tiere haben wir trotzdem von der Straße zu uns ins Tierheim geholt, da sie hier wenigstens in einem geschützten Raum leben können: keine Vergiftungsversuche, keine gefährlichen Straßenquerungen, keine Prügel von Anwohnern, kein unerwünschter Nachwuchs, kein Kampf ums nackte Überleben. Im Tierheim werden die Tiere kastriert, regelmäßig geimpft und – das Wichtigste – täglich gefüttert.

Manche Tiere wurden von verwilderten Haushunden und -katzen auf der Straße geboren und haben entweder in der wichtigen Prägungsphase gar keine oder nur sehr schlechte Erfahrung mit Menschen gemacht. Diese Tiere lassen sich in der Regel nicht freiwillig von Menschen anfassen und das wird sich auch ein Leben lang nicht ändern. Mit Glück kann man minimale Annäherung erreichen, aber mehr auch nicht. Für diese Tiere bedeutet jeder menschliche Kontakt maximalen Stress. Eine Vermittlung kommt daher nicht infrage.

Manche Tiere sind nicht unvermittelbar, weil sie Menschen nicht mehr vertrauen, sondern weil sich nach Aufnahme im Tierheim andere „Problemzonen“ auftaten. So gibt es beispielsweise Hunde, die mit ihren Artgenossen nichts anfangen können und die, wenn überhaupt, nur an sehr Hunde-erfahrene Menschen vermittelt werden könnten, im Idealfall an Hundetrainer, die auf schwierige Fälle spezialisiert sind. Aber, wie viele solcher Hundetrainer werden auf unsere Tiere aufmerksam und sind bereit, die Herausforderung anzunehmen? Ganz richtig: keine!

Dann gibt es noch ein paar Tiere, die es aufgrund von Krankheiten schwer haben, vermittelt zu werden. Chronische Krankheiten sind mit teilweise hohen Kosten verbunden und eine Adoption will daher gut überlegt sein. Die regelmäßigen Medikamentenkosten bekommt man vielleicht noch gestemmt, aber diese Tiere müssen auch häufiger zur tierärztlichen Kontrolle, als gesunde Tiere. Und jeder, der einmal ein Haustier hatte und nur zur Impfung zum Tierarzt geht, weiß, dass man viel Geld dort lassen kann. Natürlich würden wir uns ganz besonders für diese armen Tiere ein liebevolles Zuhause wünschen, wo sie die volle Aufmerksamkeit bekommen, die wir im Tierheim nicht bieten können. Aber wir verstehen natürlich auch, dass sich die meisten Menschen lieber ein Haustier anschaffen, das gesund ist und – zumindest erst einmal – keine hohen Kosten verursacht. Obwohl dies im Laufe eines Hunde- oder Katzenlebens natürlich immer vorkommen kann.

Zu guter Letzt leben in unserem Tierheim Hunde, die leider im falschen Fell geboren wurden, die so genannten „Kampfhunde“. Hunde, die weder Angsthunde sind, noch Probleme mit Artgenossen haben und eigentlich ideale Familienhunde wären.

Aber diese Hunde dürfen nicht nach Deutschland eingeführt werden. Sind diese Hunde nicht kupiert, haben sie noch eine kleine Chance in die Schweiz, die Benelux-Staaten oder nach Österreich vermittelt zu werden. Aber auch hier suchen wir die Nadel im Heuhaufen. Diese Hunde werden uns leider nicht aus den Händen gerissen und sitzen oftmals jahrelang, wenn nicht sogar bis an ihr Lebensende bei uns im Tierheim.

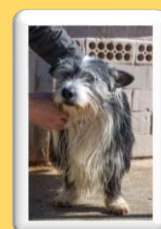
Für all diese Hunde und Katzen – wir haben momentan ca. 40 Tiere im Tierheim, die in die eine oder andere Kategorie fallen – suchen wir Menschen, die bereit sind eine Patenschaft zu übernehmen, im Idealfall ein Hunde- oder Katzenleben lang. Aber auch für kurzfristige Patenschaften sind wir unendlich dankbar, denn es entlastet die Mitarbeiter des Tierheims von der zermürbenden Frage, wie diese Tiere tagtäglich versorgt werden können. Jede noch so kleine finanzielle Unterstützung hilft dem Tierheim dabei enorm. Da alle Mitarbeiter ehrenamtlich im Tierheim aktiv sind, ist auch sichergestellt, dass jeder Cent tatsächlich bei dem Tier ankommt, für das Sie eine Patenschaft übernehmen möchten. Es fallen keine Verwaltungskosten an.

Bitte schauen Sie sich die Fotos und auch die Kurzbeschreibungen der Tiere, für die wir Paten suchen, an! Vielleicht spricht Sie ein Tier besonders an und Sie möchten sich an den Unterhaltskosten beteiligen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn sie das Tierheim auf diese Weise unterstützen würden!

Im Namen der Mitarbeiter des Tierheims Albolote bedanken wir uns jetzt schon bei Ihnen recht herzlich!

Auf der nachfolgenden Seite möchten wir Ihnen unseren PEPO vorstellen.



PATENSCHAFT

Endstation Tierheim

Warum für einige Hunde und Katzen das Tierheim das Beste ist, was ihnen passieren konnte (2)

Geschlecht: Rüde
Kastriert: nein
Rasse: Mischling
Alter: geb. ca. 2010 oder 2012
Größe: ca. 38/40 cm
Aufenthaltort: im Tierheim seit ca. 2013



Optisch ist PEPO ein Traumhund! Doch leider passt sein Verhalten nicht dazu. Er gehört nicht zur Kategorie der Angsthunde, die sich nicht anfassen lassen. Auch nicht zu denen, die unverträglich sind.

PEPO ist einfach sehr speziell, um es mal nett zu formulieren. Man darf ihn nicht anfassen. Er entscheidet, wann man ihn streicheln darf. Dann ist er sogar sehr lieb.

Wenn man aber nicht nach seiner Pfeife tanzt, beißt er auch schon mal beherzt zu. So zum Beispiel beim Tierarzt.

Zu seiner Entschuldigung muss man sagen, dass er an einer chronischen Ohrenentzündung leidet. Vielleicht rührt daher sein unsteter Charakter. Wer schon einmal Ohrenschmerzen hatte, weiß, was das für Höllenqualen sind und dass man dann eher keine gute Laune hat.

Eigentlich müssten PEPO regelmäßig die Ohren gespült werden. Das lässt er jedoch nicht mit sich machen. Wir können ihn für die Behandlung auch nicht jedes Mal in Narkose legen. Daher bekommt er Tabletten, was natürlich nicht die beste Option ist. Im Raum steht mittlerweile sogar, das Ohr zu entfernen.

Gut möglich, dass sich sein Verhalten zum Positiven ändert, wenn er von den Schmerzen befreit ist. Aber vielleicht hat sich sein Charakter auch schon verstetigt und selbst nach einer Operation bleibt er möglicherweise ein „Ungustl“. Wir wissen es nicht.

Aber selbst wenn ihn die Operation zu einem umgänglichen Hund machen würde, steht schon der nächste Hinderungsgrund einer möglichen Adoption ins Haus: er ist über die Jahre alt geworden. Die Chancen für einen rund 10 Jahre alten Hund auf Vermittlung sind sehr schlecht.

Aus diesem Grund suchen wir dringend Paten für PEPO. Paten, die seine Futterkosten abdecken oder auch die Medikamentenkosten oder gar die Kosten für seine Operation.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie für PEPO eine Patenschaft übernehmen möchten!



PATENSCHAFT

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer regelmäßigen Spende.

Sie wollen sich aktiv im Tierschutz engagieren, können aber kein Tier bei sich aufnehmen und möchten trotzdem helfen?

Dann ist eine Tierpatenschaft genau das Richtige für Sie!

Wie in jedem Tierheim gibt es auch bei uns Tiere, die es besonders schwer haben. Manche wegen ihres Alters, andere wegen ihres Gesundheitszustandes oder ihres Verhaltens und manche sogar wegen ihres Aussehens.

Da gibt es Katzen und Hunde, die Monate, Jahre oder sogar ihr ganzes Leben im Tierheim verbringen, weil sie nicht mehr klein und niedlich sind, weil sie nicht sofort auf Menschen zugehen, weil sie schüchtern in einer Ecke sitzen, weil sie behindert sind oder weil sie nicht dem Schönheitsideal entsprechen und die falsche Fellfarbe haben!

Die meisten dieser Tiere würden in einem richtigen Zuhause aufleben, glücklich werden und vor allem ihre Familien glücklich machen. Aber bis ein geeigneter Platz gefunden wird, vergehen leider oft sehr viele Monate, manchmal sogar Jahre und einige von unseren Schützlingen erhalten nie die Chance zu zeigen, was in ihnen steckt!

Alle unsere Mitarbeiter – egal ob in Spanien oder in Deutschland - arbeiten ehrenamtlich. Von den Schutzgebühren die wir durch die Vermittlung der glücklichen Hunde und Katzen erhalten, versuchen wir alle Unkosten zu bestreiten. Die Kosten für Futter, Kastrationen, Operationen, Impfungen, Entwurmungen, Blutuntersuchungen, etc. werden durch die Schutzgebühren leider meist nicht gedeckt, weshalb wir dringend auf die Hilfe von Spendern und vor allem auf Paten angewiesen.

Von den Zuwendungen, die unsere Fellnasen von ihren Paten erhalten, können wir spezielles Futter z. B. für Allergiker kaufen, anfallende Tierarztkosten bezahlen oder schwierige OP's ermöglichen. Gerade den Tieren, die es in der Vermittlung viel schwerer haben als andere, bieten wir damit ein Dach über dem Kopf auf Lebenszeit und stellen sicher, dass sie nie wieder hilflos auf der Straße landen. Jedes einzelne Tier in unserer Obhut, das keine eigene Familie finden konnte, bleibt unser Schützling und wird von uns versorgt und betreut bis an sein Lebensende.

Eine Patenschaft ist ein ganz großes Geschenk!

Sie können eine Patenschaft entweder selbst übernehmen oder an einen lieben Menschen verschenken. Die Patenschaften laufen in der Regel bis zur Vermittlung des entsprechenden Tieres, das Sie sich selbstverständlich aussuchen können, sind aber natürlich auch jeweils zum Monatsende kündbar.

Und so funktioniert's :

Sollten Sie sich für eine Patenschaft entschieden haben, wird zwischen Ihnen und dem Tierheim Albolote, in dem sich Ihr Patentier befindet, die Patenschaft vertraglich festgehalten. Der Patenschaftsbetrag wäre vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich auf das jeweilige Tierheimkonto zu überweisen.

Ab einen monatlichen Betrag von EUR 10,-- erhalten Sie eine Patenschafts-Urkunde von dem Tier, welches Sie ausgesucht haben.



Die von Ihnen erbrachten Zuwendungen können selbstverständlich per Spendenbescheinigung dokumentiert und bei Ihrem Finanzamt anerkannt werden.

Im Namen unserer Schützlinge sagen wir Ihnen ganz herzlichen Dank!

Ihre Anfrage bezüglich einer Tierpatenschaft richten Sie bitte an: AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

Sie können gerne den hier angefügten Patenschafts-Antrag verwenden:



PATENTIERE (HUNDE)

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

.. sie gegenüber Fremden nicht unproblematisch sind ..



Nora, w., kastr., geb. ca. 2009, - 55 cm
Mischling



Eirafí, m., kastr., geb. 2008, 50 cm
Mischling



Mavis, m., kastr., geb. 02/2014, 35-38 cm
Mischling

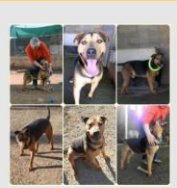


Pipó, m., kastr., 35 cm
Mischling (PATEN GESUCHT)



Pelusa, w., kastr., geb. 10/2012, 50 cm
Mischling

.. sie mit anderen Hunden nicht unproblematisch sind ...



Rambo, m., geb. 2013, 50 cm
Mischling

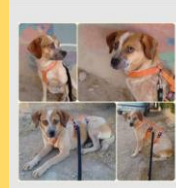
.. sie ihre Angst gegenüber uns Menschen nicht überwinden können...



Loli, m., kastr., geb. 10/2013, - 50 cm
Mischling



Nivo, m., kastr., geb. 2013, 46-48 cm
Podenco mix



Clara, w., kastr., geb. 09/2014, 47 cm
Mischling



Nala, w., kastr., geb. 11/2014, 45-48 cm
Mischling



Masha, w., kastr., geb. - 2008, - 50 cm
Mischling



Sierra, w., geb. 01/2015, 49 cm
Podenco



Philo, m., geb. 02/2016, - 55-60 cm
Mischling



Boris, m., kastr., geb. 09/2008
Mischling



Dogui, m., kastr., geb. 01/2010, 45 cm
Mischling

.. weil sie eine nicht behandelbare Krankheit haben



Jack, m., kastr., geb. 04/2016, 45 cm
Mischling

.. wie unser Jack, der im Jahr 2018 mehrmals eine Art epileptischer Attacken hatte. Untersuchungen ergaben, dass er eine Zyste im 4. Hirnventrikel hat, die jedoch inoperabel ist. Er bekommt Corticoide und hat seitdem auch keine Anfälle mehr. Die Medikamente muss er aber auch weiterhin nehmen ...

.. oder weil sie einfach im falschen Fell geboren wurden



Gaspar, m., kastr., geb. 05/2014, 45 cm
Futball Mix



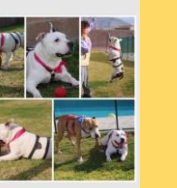
Boop, m., kastr., geb. 03/2015, - 45 cm
Staffordshire Mix



Gals, w., kastr., geb. 09/2014, 46-48 cm
American Stafford Mix



Josef, m., geb. ca. 2013, - 54 cm
Staffordshire-Terrier Mix



Sara, w., kastr., geb. 06/2012, 46 cm
Am. Staffordshire Mix (X)

PATENTIERE (KATZEN)

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

.. weil sie eine nicht behandelbare Krankheit haben



CELIA, w., kastr., geb. 01/2015
EKH (schildpatt)



KHALESSI, w., kastr., geb. 07/2015
EKH (weiß-graugetigert) FIV+



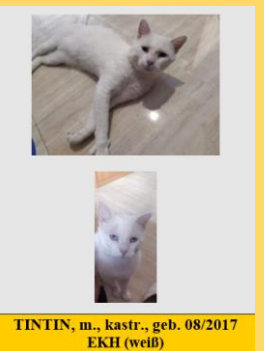
MERY, w., kastr., geb. 01/2017
EKH (schildpatt)



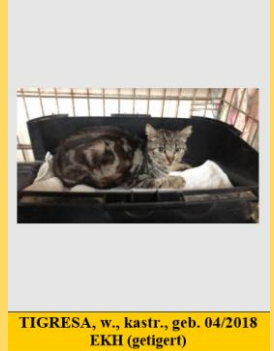
LARA, w., kastr., geb. 06/2012
EKH (graugetigert)



MATEO, m., kastr., geb. 01/2013
EKH (weiß-graugetigert)

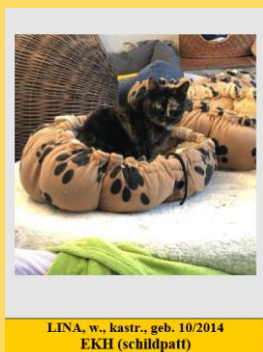


TINTIN, m., kastr., geb. 08/2017
EKH (weiß)



TIGRESA, w., kastr., geb. 04/2018
EKH (getigert)

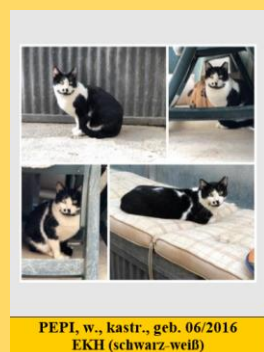
.. sie ihre Angst gegenüber uns Menschen nicht überwinden können....



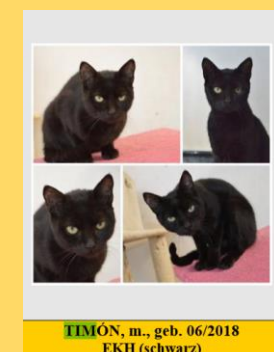
LINA, w., kastr., geb. 10/2014
EKH (schildpatt)



MINNA, w., kastr., geb. 09/2016
EKH (schwarz-weiß)



PEPI, w., kastr., geb. 06/2016
EKH (schwarz-weiß)



TIMON, m., geb. 06/2018
EKH (schwarz)

Wie SIE uns noch helfen können ..

Neben Spenden und Patenschaften gibt es natürlich auch die Möglichkeit, bei uns direkt mitzumachen. Unser Tierheim-Alltag bietet jeden Tag verschiedenste Aufgaben. Ein äußerst vielseitiger Job also ..

z. B. für:

- **Ambitionierte Reinigungskräfte**, d.h. Menschen, die sich gerne um die Sauberkeit in den Zwingern und Gehegen kümmern möchten. Unsere Tiere sind die meiste Zeit über in ihren Zwingern, manchmal allein, meist aber zu mehreren. Wenn wir morgens kommen, dürfen sie nacheinander in ein Gehege, damit wir ihre Zwinger reinigen und ihnen frisches Wasser und Futter geben können.
- **Handwerker**, d.h. Maurer, Elektriker, Klempner oder am besten Menschen, die alles können (☺). Unser Tierheim ist in die Jahre gekommen und ein echtes „El Dorado“ (☹) für Menschen, die über handwerkliches Geschick verfügen.
- **Gassigeher für unsere Hunde**, d.h. Menschen, die gerne unterwegs sind, um unseren Hunden auch mal „die Welt da draußen“ zu zeigen.
- **Streichler und/oder Fellpfleger**. Wir tun zwar unser Bestes und widmen jedem Hund so viel Aufmerksamkeit und Zuneigung wie möglich, aber im Tierheim-Alltag ist dafür meist nicht viel Zeit übrig.
- **PC-Freaks**, d.h. Menschen, die gerne am PC arbeiten, denn nur so können wir auf uns und unsere Schützlinge aufmerksam machen. Hierzu gehören Aufgaben wie Beschreibungen fertigen, Tiere online stellen, Portale betreuen etc.

Sollten Sie sich vorstellen können, für eine Zeit lang bei uns mitzuhelfen, können wir Ihnen zumindest eine Unterkunft bieten. Natürlich können Sie auch Ihre Familie und **selbstverständlich auch Ihre Tiere mitbringen! Somit ließe sich Ihr Urlaub mit einem nützlichen Arbeitseinsatz verbinden. Keine schlechte Kombination wie wir finden!**

Bei Interesse melden Sie sich bitte:

AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

oder

andreawolf69@aol.com



Ganz dringend suchen wir auch Menschen in Deutschland, die uns bei der Vermittlungstätigkeit helfen!!

Wenn Sie gerne mit Menschen Kontakt haben (per Telefon, WhatsApp, E-Mail etc.) könnten Sie Anfragen zu unseren Tieren beantworten, vorab unseren Fragebogen verschicken und sich somit schon ein erstes Bild von Interessenten machen.

SPENDE

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer einmaligen Spende.

Wir erhalten keinerlei staatlichen Zuschüsse und finanzieren uns zu 100% aus privaten Spenden

Vielen lieben Dank!

Sie können Ihre Spende auf das nachfolgend genannte Bankkonto überweisen:

Asociación Amigos De Los Animales
IBAN: ES93 2038 9875 6460 0022 9277
BIC: CAHMESMMXXX

ODER

via PayPal
tierversmittlung-albolote@web.de

Bitte geben Sie als Verwendungszweck **“SPENDE”** an.

Falls Sie eine **Spendenquittung** benötigen, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihren **Namen und Anschrift** mit an.



DANKE!!!!

Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen unseres Newsletters viel Freude gemacht hat und wir Ihnen einen kleinen Einblick in das Tierheim Albolote geben konnten.

Wir danken allen Unterstützern für Ihre Hilfe, unseren Adoptanten, dass Sie einem Tierschutztier ein Zuhause geschenkt haben und unseren lieben Geld-Spendern, die uns ermöglichen, Tiere vorübergehend in einer Tierpension in Süddeutschland unterzubringen.

Ein großer Dank geht auch an all unsere Freiwilligen

in Spanien: ADA, ADRA, ALEX, ALMUDENA, ALVARO, ANA, ANDREA, CARMEN S., CARMEN T., CRIS, CRISTINA, ELVIRA, INES, INMA, JESUS, JORGE, LUIS, MARGA, M. CARMEN, M. JESUS, NACHO, NATI, NIEVES, PATRI, PILAR, SAMUEL, SERGIO, SONIA, VANESA, ...

Unsere Tierärzte IRENE, PATRICIA
+ Tierarzt- + JAVIER der Klinik FAUNA
Helferin: RAFAELA

UND **an all die freiwilligen Helfer in Deutschland, die uns bei der Vermittlung der Tiere helfen und/oder eine Pflegestelle für unsere Schützlinge bieten!**

Bis zum nächsten Mal!

Euer Albolote Team

